

Die Gegend des irdischen Paradieses und des Landes Anaar
 wie auch der Ort darin die Patriarchen gehohlet haben, aus der H. Schrift und andern Scrib: abgebildet.



Die ersten Nachkommen Noah und seiner Kinder / da sie noch nicht mehr als eine Sprache hatten/nahmen für einen Thurn zu bauen / der bis an den Himmel reichen sollte / da aber Gott der Herr die Verwirrung der Sprachen unter sie geschickt / und sie einander nicht mehr verstanden / mußten sie von diesem Vornehmen ablassen / und wurde der Ort Babel genennet / welcher in der Carte mit N. 1. gezeichnet ist / 1. B. Mose 11. Ur / die Stadt Thara / war nicht weit davon / N. 2. Er war Abrahams Vater und Lots Großvater / und da Gott der Herr dem Abram befahlen von dannen zu ziehen / zog Thara und Lot mit ihm / und kamen nach Haran / N. 3. 1. B. Mose 11. v. 31. daselbst starb Thara / und Abram zog auf Gottes Befehl weiter mit seinem Bettern Lot / kam ins Land Canaan / und setzte sich in die Gegend Sichem bey der Ebene oder dem Hayn Mote / N. 4. bald reiste er wiederum von dannen und schlug sein Gezelt auf zwischen Bethel und Ai / N. 5. da er einen Altar baute und den Namen des Herrn anrief / 1. B. Mose 12. 8. Von dannen wandte er sich gegen Mittag / und da ihn der Hunger druckte / zog er in Egypten / von dannen er wieder eben an diesen Ort kam / mit großem Gut / N. 5. 1. B. Mose 12. 7. Weil aber das Land zu eng war für ihn und seinen Bettern / wegen der großen Menge ihres Viehes / schiedeten sie sich / und wehlete Bethel für sich / das Thal Siddim langst dem Jordan / und dreiete seine Gezelt aus bis gen Sodom / N. 6. 1. B. Mose 13. 5. Abram zog von dannen und wohnte bey Hebron im Hayn Mamre / N. 7. 1. B. Mose 13. 18. da wurde ihm Hamael geboren / Isaac verheirathet / und sein Name Abram in Abraham verändert / 1. B. Mose 16. und 17. Von dar aus wandte er sich gegen Mittag und setzte sich zwischen Kades und Sur / und gieng zu Gerar aus und ein als ein Fremder / N. 8. 1. B. Mose 20. 1. Da bekam er Befehl seinen Sohn Isaac auf dem Berg Morija zu opfern / N. 9. Aber als Gott der Herr darinnen seinen Glauben und Gehorsam geprüft hatte / hinderte er die Vollziehung / und verheiß ihm seinen Segen. Von dannen lasste er sich gen Bersaba / N. 10. 1. B. Mose 22. und da er wieder von dannen zog / kam er gen Kirjath Arba / das ist Hebron / N. 11. da starb sein Weib Sarah / und ward in der zwiefachen Höle Machpela gegen über Mamre begraben / N. 12. 1. B. Mose 23. Nach dem nahm Abraham einen Eyd von seinem Knecht / und schickte ihn in Mesopotamien / (ein Land zwischen den zweyen Wassern Tigris und Euphrates gelegen) nach Haran / N. 3. um daselbst unter seiner Freundschaft seinem Sohn Isaac ein Weib zu suchen / die war Rebecca Bethuels Tochter / die führte er ins Land Canaan / da sie Isaac funde bey dem Brunnen des Lebendigen und Sehenden / unweit seiner Wohnung / N. 13. 1. B. Mose 24. Abraham starb / 170. Jahr alt / und wurde von seinen beiden Söhnen Isaac und Jsmael begraben / in der zwiefachen Höle bey seinem Weib Sarah / N. 12. Nach dem Isaac eine Zeitlang in dem Thal Gerar / N. 14. gewohnt hatte / kehrte er wiederum gen Bersaba / N. 10. Aber die Kinder Jsmael / welche sich unter 12. Fürsten ausgebreitet hatten / nahmen die Wüsten Sur ein / N. 15. und breiteten sich aus bis gegen Hevila / N. 16. 1. B. Mose 25. 12. und ferner. Dieses war ein großes Stück Landes / aber allem Ansehen nach ziemlich unfruchtbar und unbewohnt / weil es noch heute zu Tag wüst Arabien genennet wird / daraus trieben die Kinder Jsmael die Nachkommen Chus / welche zu erst darinnen gewohnt / und sich ausgebreitet hatten / vom rothen Meer an / bis an die Morgenseite des Wassers Pison / wol auf 220 teutsche Meilen. Isaac bekam zwey Söhne Esau und Jacob / unter denen der Jüngere mit List das Recht der Erstgeburt / und den Segen des andern wegkriegte / da sich nun Esau



ULB Halle
007 614 950
3

ULB-Halle KS: B163/3

Erklärung der Land-Charte des irdischen Paradieses und darum liegenden Länder / samt einer kurzen Erzählung der Reise der Patriarchen von Adam bis auf Jacob.

Nachdem Gott der Herr Himmel / Erden / Meer und alles / was darinnen ist / erschaffen hatte / machte er den Menschen zu seinem Bilde / gab ihm die Herrschaft über alle Thier / und setzte ihn in den schönen Garten Eden / der das Paradies genennet wird / und der an Annehmlichkeit und Schönheit alle andere Gegenden der ganzen Welt weit übertraff. Dieser Garten lag im Lande Sinear / einer Landschaft in Asien / an dem Fluß / welcher insgemein Tigris genennet wird / in der Schrift aber den Namen Pison hat / und sich in 4. Arme theilt / deren jeglicher seinen sonderlichen Namen hat. Um nun den rechten Ort und Gelegenheit dieses Gartens zu finden / so muß man sich aus dem 1. B. Mose 2. v. 8. erinnern / das Mose sagt: Gott der Herr habe einen Garten gepflanzt in Eden gegen Morgen / und im 10. v. daß ein Strom seye ausgegangen von Eden um den Garten zu wässern / und habe sich daselbst getheilt in 4. Haupt Wasser / das ist / in vier große Flüsse / welches gewiß zeigt / daß der Garten gegen Morgen des Wassers Pison gelegen seye gewesen / und derjenige Arm / der diesen Namen behält / ihn gewässert habe / wie es diese Carte ausweist: Und wiewol auch ein Theil des Gartens an der West-Seite des Flusses gelegen gewesen / so wohnte doch Adam gegen Morgen / wie aus e. 3. v. 24. abzunehmen / da es in der Grund-Schrift heißt / Gott habe Cherubim gesetzt gegen Morgen des Gartens Eden / um Adam den Weg hinzu zu verwehren / und aus dem 4. Cap. v. 16. da erzählt wird / es sey Cain von dem Angesicht des Herrn gegangen / und habe im Lande Nod gewohnt / jen seite Eden gegen Morgen. Und was dieses um so viel mehr glaublich macht / ist / daß dieser Fluß nicht allein breiter und tiefer ist / sondern auch schneller laufft / als der Rhein und die Donau / und also unsere erste Eltern gegen Morgen zu aus dem Garten nicht würde haben können / wann sie gegen Abend gewohnt hätten / weil sie weder Feyre noch Schiffe gehabt um über das Wasser zu kommen: wie dann die Schrift von nichts Meldung thut / das auf einige Weis zur Schiffarth hätte dienlich seyn können vor dem Kasten Noah. Daher haben sich auch etliche alte Weltbeschreiber getreuet / wann sie den Garten Eden an die Abend-Seite des Flusses Pison gesetzt: Dieser Fluß nun / dessen wir gedachte / theilt sich / wie gemeldet / in 4. Hauptwasser / deren zwey oberhalb des Gartens gegen Norden / und 2. unterhalb gegen Mittag waren: Sie werden aber genennet Pison / Gihon / Hiddekel / und Phrat / und in dem 1. B. Mose 2. v. 11 / 13 / 14. also beschrieben: Das erste heisset Pison / das fließt um das ganze Land Hevila / und daselbst / ... wot man Gold / das ander Wasser heisset Gihon / das fließt um das ganze Morenland / das dritte Wasser heisset Hiddekel / das fließt für Assyrien / das vierte Wasser ist der Phrat. Der Phrat / oder Euphrates / hat seinen Ursprung aus denen Moshischen oder Caspischen Gebirgen / welche in groß Armenien gelegen sind; das Wasser Hiddekel fließt aus einem gewissen See / an dem Ende des Berges Ararat. Dieß zwey Flüsse lauffen neben einander und kommen in dem Pison zusammen oberhalb des Gartens / gehen hernach sammtlich dadurch und wässern ihn / und theilen sich hernach unterhalb wiederum in 2. Arme / da der / so gegen Aufgang gehet / den Namen Pison behält / der aber / so sich gegen Niedergang wendet / Gihon heisset / und fallen beide in das Persische Meer. Unsere erste Eltern / als sie in diesen Garten gesetzt worden / hatten frey alles zu genießen / den Baum des Erkenntnisses des Guten und Bösen ausgenommen / dessen Frucht ihnen Gott der Herr verboten hatte / 1. B. Mose 2 / 12. Nachdem sie aber durch des Teuffels Verführung Gottes Gebot übertreten / wurden sie heraus getrieben / um hernachmals im Schwelch ihres Angesichts ihr Brod zu essen / weil Gott der Herr / um ihrer Sünde willen die Erde verflucht hatte / welche sich mit Dornen und Disteln ihrer Arbeit widersetzte. Sie wohnten demnach gegen Morgen des Paradieses im Lande Nod / welches auch Sufiana genennet worden / und noch heute zu Tag Sufian heisset. Sie lebten da von dem Feldbau / und bekamen zwey Söhne / deren der ältere Cain genennet / ein Ackermann wurde / und der jüngere Habel ein Schäfer; diesen erwürgte sein älterer Bruder aus Neid und Haß. Cain da er von Gott dem Herrn in dieser Sünde willen gestrafft / und deren überwiefen wurde / erschreckt darüber / und weil er fürchte / daß ihn / wer ihn sündet / todtschlagen möchte / baute er zu seiner Sicherheit eine Stadt / und nentete sie nach seines Sohns Namen Hanoth. Man könnte vielleicht rathmassen / daß die Stadt Sufian hernachmals auf den Grund dieser Stadt erbauet worden / als welche bey Eden gelegen ist / an der Abend-Seite des Gebirges Ararat / am Wasser Eulaus / welches Dan. 8. 2. Usai genent wird / dann bey demselben hat Cain vermuthlich sich aufhalten müssen / weil er weder dadurch waten / noch hinderschwimmen können. Da nun ferner die Menschen an Bosheit immer zunahmen / wurden sie endlich durch Gottes Gericht im Jahr der Welt 1656. mit der Sündfluth gestrafft / welche alles ersäuffte / was den Dorn hatte im Trocken / ausgenommen Noah mit seinem Geschlecht / und denen Thieren / welche Gott der Herr in den Kasten zu ihm gebracht hatte / damit Saamen übrig blieb auf Erden. Nachdem dieser Kasten ohngefehr 5. Monat auf dem Wasser über denen

Spitzen der Berge hin und her gefahren / ließ er sich endlich auf der Höhe des Berges Ararat nieder / und nachdem das Gewässer verlossen / und sich an seinen Ort gesetzt hatte / gieng der gläubige Noah mit denen Seinigen / und allem / was in dem Kasten gewesen war / heraus / und festen sich gegen Morgen des Wassers Hiddekel / von daraus sich die Nachkömmlinge Noah gegen Morgen und Abend ausgebreitet / und die Gegenden da sie gewohnt / nach ihren Namen genennet haben. Um dieser Ursache willen haben wir ihr Geschlecht Register hierbey gefügt / damit die in der Carte angezeigte Namen der Länder gegen die Namen ihrer Geschlechter desto besser gehalten / und desto deutlicher gesehen werden möge / wo sich ein jeglicher unter dieses Erbs-Vaters Nachkommen hingesezt / und mit denen Seinigen gewohnt / wie solches alles in der Schrift zu finden.

Noah hatte drey Söhne / Sem / Ham und Japhet. Den Kindern Japhet wurde Europa zu Theil / und die Nordliche Theil in Asia und America. Die Nachkommen Semis setzten sich in die Mittägige Gegenden in Asia und America; und Chams Geschlecht kam in das Land Canaan / Arabien / Egypten / Morenland / und ganz Africa.

I. Gomer / dessen Nachkommen gegen Mitternacht in Klein Asien gewesen sind genennet: Armenas / der Vater deren so um das Eurasische Meer wohnen / in Armenien / und in Bithynien / da ein Meer-Büsen / ein See / und ein Fluß gewesen / die Africanisch genant worden. Niphath / ein Stamm Vater der Haplagomer / welche man auch Niphos genennt. Choganna / von dem einige die Cappadocier / andere die Armenier / und wiederum andere die Hochteusche herzhellen.

II. Magog / von dem die Scythien und Tartern kommen.

III. Madai / der Vater der Meder.

IV. Javan / welcher der Griechen insgemein ihr Vater ist / die auch von ihm Jones heissen / und seine Söhne sind gewesen: Celsa / der die Aolios und Eintwohner in Peloponneso fortgeplantz. Tharhis / von dem nach einiger Meinung die Spanier und Italien genant werden. deren Haupt-Stadt Tarhis / S. Pauli Geburts-Stadt / gewesen. Kethim / wie in der Schrift die aus Cypern / Macedonia und Italien genant werden. Domanim / im 1. B. Chron. 17. auch Rodanum genant / von welchem die Bore herkommen / zu welchen die Einwohner Carien / Rhodis / Sicilien gehören / oder / wie andere wollen / die Franzosen / welche an dem Fluß Rhodano wohnen.

V. Tubal / von dem die Iberer herkommen.

VI. Mesch / ein Vater der Meder oder Moscomier.

VII. Chitras / von dem kommen die Thracier und Thracen her.

III. Elam / der Vater der Elamiter / welche in Susiana und Persien wohnen.

II. Assur / von dem die Assyrer herkommen sind.

III. Arphaxad / von dem die Chaldäer herkommen: er genent Eabab / und dieser den Eber / von welcher die Ebräer den Namen haben / und war dieser ein Leugi

IV. Lud / der Vater der Eudier.

V. Aram / der Großvater der Syrer / und von dem sind kommen

1. Abrahams / von Abraham Isaac / von Isaac Jacob. 2. Nabor / von Nabor. 3. Haran / der Vater der Ammoniter. 4. Habel / von Habel. 5. Chus / von dem die Ebräer herkommen / und andere / so im Norden Arabien wohnen. 6. Hevila / welchen man nicht vermengen sollte mit einem andern Namens unter den Kindern Japhet / aus dem Geschlecht kam Nimrod / der erste Herrscher in der Welt / welcher zu Babylon angefangen zu regieren und die reiche Arabien genant / da er dessen eine Stadt gebauet hat. 7. Raema / von dem die Ebräer herkommen / und andere / so im Norden Arabien wohnen. 8. Chus / von dem die Ebräer herkommen / und andere / so im Norden Arabien wohnen. 9. Chus / von dem die Ebräer herkommen / und andere / so im Norden Arabien wohnen.

1. Sem / von dem die Ebräer herkommen / und andere / so im Norden Arabien wohnen. 2. Hevila / welchen man nicht vermengen sollte mit einem andern Namens unter den Kindern Japhet / aus dem Geschlecht kam Nimrod / der erste Herrscher in der Welt / welcher zu Babylon angefangen zu regieren und die reiche Arabien genant / da er dessen eine Stadt gebauet hat. 3. Raema / von dem die Ebräer herkommen / und andere / so im Norden Arabien wohnen. 4. Habel / von Habel. 5. Chus / von dem die Ebräer herkommen / und andere / so im Norden Arabien wohnen.

1. Sem / von dem die Ebräer herkommen / und andere / so im Norden Arabien wohnen. 2. Hevila / welchen man nicht vermengen sollte mit einem andern Namens unter den Kindern Japhet / aus dem Geschlecht kam Nimrod / der erste Herrscher in der Welt / welcher zu Babylon angefangen zu regieren und die reiche Arabien genant / da er dessen eine Stadt gebauet hat. 3. Raema / von dem die Ebräer herkommen / und andere / so im Norden Arabien wohnen. 4. Habel / von Habel. 5. Chus / von dem die Ebräer herkommen / und andere / so im Norden Arabien wohnen.